

**Zeitschrift:** Abhandlungen und Beobachtungen durch die Ökonomische Gesellschaft zu Bern gesammelt

**Herausgeber:** Ökonomische Gesellschaft zu Bern

**Band:** 4 (1763)

**Heft:** 2

  

**Artikel:** Nachricht, betreffend die in 1762 aufgeworfene Frage: Wie könnten die Schäfereyen im Kanton Bern verbessert, oder mit grössstem vorthail neue angelegt werden?

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-386585>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 09.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## N a c h r i c h t ,

Betreffend die in 1762. aufgeworfene  
Frage:

Wie könnten die Schäfereyen im Kanton  
Bern verbessert, oder mit grössstem vor-  
theil neue angelegt werden?

Keine von denen zum ende 1762. über diese frage eingeschickten abhandlungen hat des Preises gänzlich würdig geschienen: Obgleich verschiedene gute sachen in denselben vorkamen; so hat man doch befunden, daß die materie nicht auf eine weise behandelt worden, die sich auf die umstände unsers landes bezöge. Man wünschte anweisungen, in welchen gegenden mit grössstem vorthteile Schäfereyen angelegt werden könnten; was man in absicht auf die wahl der Widder und Schafe beobachten müßte; ob und mit welcher vorsichtigkeit fremde arten herbezuholen wären. Man erwartete lehren von der eigentlichen Schafzucht, von der wartung dieser thiere je nach den verschiedenen umständen des ortes, der jahrszeiten, der polizeyübungen jedes landesbezirkles. Endlich wünschte man eine genaue berechnung aller auslagen die bey einer Schäferey von einer gewissen anzahl dieser thiere

thiere vorkommen müssen, und des abtrages so man davon zu gewinnen hat.

Die löbl. Gesellschaft hat aus diesen gründen den Preis über diese, nochmals hiemit ausgeschriebene frage, bis zum ende des jahres 1765. hinausgesetzt; damit diejenigen so sich um die auslösung einer für das vaterland so wichtigen frage bemühen wollen, zeit gewinnen, sich zu berathen, erfahrungen anzustellen, und sichere, auf die umstände unsers landes gerichtete anweisungen, an die hand zu geben.

